



Millionen von Menschen beschäftigen sich mit Astrologie, Hexerei und Okkultismus. Legen sie damit den Grundstein für ihr Verhängnis und ihre innere Zerstörung? Sind dies nur harmlose Hobbys oder können Sie in ernste Gefahren geraten, wenn Sie sich mit Okkultismus befassen?

Weniger als drei Monate nach seiner Veröffentlichung wurde der Film *Harry Potter und der Stein der Weisen* zum Film mit dem zweitbesten Einspielergebnis aller Zeiten, nachdem Eintrittskarten im Wert von über 1 Milliarde Euro an Kinobesucher verkauft worden waren, die begierig waren nach einer Geschichte über Hexerei, Zauberei und Okkultismus. Als erster von insgesamt sieben Teilen in der von der Autorin J. K. Rowling geplanten Serie steht Harry Potter damit an der Spitze eines mehrere Millionen Euro schweren Medienimperiums, das Rowling zu einer der drei am besten bezahlten Frauen in Großbritannien gemacht hat. Von ihren Büchern wurden über 60 Millionen Exemplare in 200 Ländern rund um die Welt verkauft.

Doch für viele ist Okkultismus mehr als Fiktion. Eine Umfrage in Amerika vom Mai 2000 ergab, dass 57,7 Prozent der Amerikaner zwischen 18 und 29 Jahren an Geister glaubt. Und dieses Phänomen ist nicht auf die USA beschränkt. Das *Time* Magazin berichtete kürzlich, dass der Glaube an Geister auch von 45 Prozent der Briten geteilt wird. Und die *Saturday Herald Sun* in Melbourne, Australien, berichtete, dass 46 Prozent der Frauen und 34 Prozent der Männer in Australien an Geister glauben (16. Januar 1999). Die Firma *Leger Marketing* fand heraus, dass 30,2 Prozent der Kanadier ebenfalls an Geister glauben.

In Rowlings Büchern haben die Charaktere regelmäßigen Kontakt mit Geistern. Harry kommuniziert mit seinen toten Eltern durch einen speziellen Spiegel. Andere Charaktere suchen Rat bei Astrologen, sprechen okkulte Flüche aus und gebrauchen ihre paranormalen Fähigkeiten, um ihre Feinde zu bekämpfen. Die Bibel verurteilt so etwas als Zauberei, doch in Harry Potters Welt ist es Teil des ganz normalen Lebens. Die Harry-Potter-Serie bringt jungen Menschen eine falsche

und negative Sicht der Welt bei, in der okkulte Kräfte, die die heilige Schrift ablehnt, als Werkzeuge des Guten dargestellt werden.

Leider sind sogar manche Kirchen und ihre Repräsentanten dazu übergegangen, diese Anziehungskraft auf Jugendliche für sich auszunutzen, anstatt die gefährliche und der Bibel widersprechende Welt der Hexen und Zauberer abzuweisen. Vergangenes Jahr hielt der Vikar einer englischen Kirche eine spezielle „Harry Potter Liturgie.“ Eine Schlange wurde in der Kirche aufgehängt, während ein Vikar, gekleidet in der Kluft eines Zauberers, den Gottesdienst leitete. Weitere Elemente der Geschichte von Harry Potter wurden in den Gottesdienst eingeflochten. Unglaublicherweise haben sogar viele andere Pastoren ein Interesse daran zum Ausdruck gebracht, diese Liturgie für ihre eigenen Gemeinden zu übernehmen.

Wie weit sind die Kirchen dieser Welt gekommen? Ein amerikanischer Kommentator beobachtete: „Niemand respektiert eine religiöse Institution, die für ihr Streben nach Popularität bereit ist, Kompromisse mit der säkularen Kultur einzugehen. Eine Kirche, die sich auf alles einlässt, steht für gar nichts“ (Rod Dreher, *New York Post*, 5. September 2000).

Die Faszination heutiger Medien mit dem Okkulten erstreckt sich weit über Harry Potter hinaus. Vor 35 Jahren gab es sogar noch um die Fernsehserie *Verhext* eine kontroverse Diskussion. Heute erscheint diese harmlos im Vergleich zu populären Sendungen wie *Buffy im Bann der Dämonen*, *Angel*, *Sabrina die junge Hexe* und anderen, die das Okkulte verherrlichen.

Und der Okkultismus zieht nicht nur Teenager und Fernsehzuschauer in seinen Bann. Sogar Staatsmänner befassen sich damit. Donald Regan, ein ehemaliger Mitarbeiter im Weißen Haus, berichtete in seiner Autobiografie *For the Record* [Für das Protokoll], dass die Reisen und Termine des ehemaligen Präsidenten Ronald Reagan von einem Astrologen genehmigt wurden, den seine Frau ausgewählt hatte. Die *London Daily Telegraph* schrieb, dass die frühere Premierministerin Margaret Thatcher einen Astrologen konsultierte „für Hinweise auf künftige Gefahren.“ Die meisten Mitglieder des indischen Parlaments haben persönliche Astrologen zur Verfügung. Und selbst in der ehemaligen Sowjetunion, einst einer Bastion gegen den Materialismus, hat der Okkultismus Einzug gehalten, seitdem Russland „von Astrologen, Ufologen, Wahrsagern, Parapsychologen, Quacksalbern und anderen Scharlatanen förmlich überschwemmt wird, denen selbst echte Wissenschaftler kaum widersprechen... . Eine der Hauptaufgaben eines Vorgesetzten im Sicherheitsdienst des Präsidenten ist es, die Astrologie zu erforschen und Horoskope vorzubereiten“ (*London Daily Telegraph*, 29. Juli 1996).

Wie ist die Menschheit verführt worden?

Die Bibel offenbart die Quelle der Verführung durch den Okkultismus. „Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen“ (Offenbarung 12, 9). Satan verführt die *ganze* Welt, nicht nur einen kleinen Teil davon. Und er hat auch geistliche Helfer, die Dämonen genannt werden.

Wie aber verführt Satan die ganze Welt? Er tut es durch Okkultismus, falsche Religion und falsche Bildung – und durch ein Gesellschaftssystem, das mehr nach Vergnügung sucht, als nach Gott! Der Prophet Jesaja schrieb: „Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr müsst die Totengeister und Beschwörer befragen, die da flüstern und murmeln, so spricht: Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen? Oder soll man für Lebendige die Toten befragen?“ (Jesaja 8, 19). An wen wenden sich die Leute heute, an Wahrsager und Astrologen, oder an Gott? Jesaja schrieb: „Hin zur Weisung und hin zur Offenbarung! Werden sie das nicht sagen, so wird ihnen kein Morgenrot scheinen“ (Vers 20).

Wir müssen verstehen, dass es eine sehr reale Geistwelt gibt! Beachten Sie diese Warnung: „Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen, die Gräueltaten dieser Völker zu tun, dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt“ (5. Mose 18, 9-11).

Der allmächtige Gott verurteilt Zauberei und Hexenkult. Wenn Sie mit solchen dunklen Mächten „herumgespielt“ haben, so müssen Sie diese Unterwelt des Bösen *bewusst ablehnen!* Suchen Sie den Gott Ihrer Bibel! Gottes Warnung geht weiter: „Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräueltat und um solcher Gräueltaten willen vertreibt der HERR, dein Gott, die Völker vor dir. Du aber sollst untadelig sein vor dem HERRN, deinem Gott. Denn diese Völker, deren Land du einnehmen wirst, hören auf Zeichendeuter und Wahrsager; dir aber hat der HERR, dein Gott, so etwas verwehrt“ (5. Mose 18, 12-14).

Filme wie *The Sixth Sense* und Fernsehprogramme wie *Crossing Over* spielen mit dem Wunsch der Menschheit, dass die Toten mit den Lebenden kommunizieren könnten. Diesen Wunsch gibt es schon sehr lange; vor fast 3000 Jahren suchte ein verzweifelter König Saul die Hilfe eines Mediums – und musste deswegen großes Leid ertragen.

Saul hatte Gottes Anweisungen im Hinblick auf die Amalekiter missachtet. Er erhielt von Gott das Urteil: „Ungehorsam ist Sünde wie Zauberei und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du des HERRN Wort verworfen hast, hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König seist“ (1. Samuel 15, 23).

Wegen Sauls Ungehorsam wurde er nicht länger vom Geist Gottes geleitet (1. Samuel 16, 14; 28, 6). Auf der verzweifelten Suche nach Führung bat Saul ein Medium, eine Séance durchzuführen, obwohl er wusste, dass dies das Gesetz Gottes verletzte, welches die Todesstrafe für Zeichendeuterei und Geisterbeschwörung vorsah (3. Mose 20, 27).

Während der Séance warnte ein Geist, der sich als Samuel zu erkennen gab (1. Samuel 28, 14-15), dass die Philister die Armeen Israels besiegen würden und Saul bald sterben werde. Saul wurde angesichts dieser Worte von „großer Furcht“ ergriffen und „stürzte zur Erde“ (Vers 20).

Eindeutig beängstigte diese Botschaft Saul. Aber war der angerufene Geist wirklich Samuel? Er war es nicht. Die Schrift besagt, dass Saul Samuel nie wirklich *gesehen* hat; er ging nur davon aus, dass es der Geist Samuels war, aufgrund der Beschreibung des Mediums (1. Samuel 28, 14). Die Bibel beschreibt getreu das Erlebnis Sauls aus seinem verängstigten Blickwinkel, lehrt aber nicht, dass der Geist Samuel *war*. Es ist interessant, dass die meisten der heutigen Personen, die als Medium wirken, ähnlich vorgehen: Sie behaupten, mit Geistern von Verstorbenen zu kommunizieren, obwohl – wie in Sauls Fall – ihre Klienten diese Geister nie wirklich sehen.

Die Serie *Crossing Over* ist in manchen Kreisen außerordentlich beliebt und fand sogar Nachahmer wie *The Pet Psychic* [Das übersinnliche Haustier], wo der Moderator behauptet, mit den Geistern verstorbener Haustiere von Familien zu kommunizieren. Kommunikation mit Geistern ist nicht nur das Thema von Horrorfilmen und einschlägigen Fernsehserien. Selbst „harmlose Familienfilme“ wie Charles Dickens' *A Christmas Carol* [Eine Weihnachtsgeschichte] nährt die Hoffnung, dass verstorbene Familienmitglieder noch über das Grab hinaus mit uns sprechen können. Doch dies ist eine falsche Hoffnung. Unsere toten Angehörigen und Freunde sind ohne Bewusstsein und werden in diesem Zustand bis zur Auferstehung verbleiben (Prediger 9, 5; Psalm 146, 4). Ihr Zustand als Tote wird mit einem Schlaf verglichen, von dem nur Gott sie erwecken kann (1. Korinther 15, 51). Kein Medium kann Tote auferwecken.

Der Apostel Paulus warnte, dass „in den letzten Tagen“ manche auf „verführerische Geister“ hören werden (1. Timotheus 4, 1). Manch ein modernes Medium mag ein Scharlatan sein, das durch geschicktes Fragen Details aus dem Leben des zahlenden Klienten „zwischen den Zeilen“ herausliest. Aber andere, die ein „echtes“ Medium sind, sind vielleicht echt verführt und kommunizieren mit dämonischen Geistern, die sich als die Toten ausgeben.

„Echt“ oder nicht, Geisterbeschwörung ist ein gefährliches Geschäft. Doch nur wenige erkennen heute die ernsten Folgen einer Rebellion gegen Gottes Gesetz und ihrer Suche nach Geistern. Was war die Folge für Saul? Die Schrift erklärt: „So starb Saul um seines Treubruchs willen, mit dem er sich an dem HERRN versündigt hatte, weil er das Wort des HERRN nicht hielt, auch weil er die Wahrsagerin befragt, den HERRN aber nicht befragt hatte“ (1. Chronik 10, 13). Christen von heute sollten sich das Beispiel Sauls zu Herzen nehmen.

Könnte es noch klarer ausgedrückt sein, wenn es um das Übel von Geisterbeschwörung und Zauberei geht? Und doch bringen Millionen Erwachsener ihren Kindern bei, dass nichts Schlimmes dabei ist, wenn ein Harry Potter aktiv der Hexerei und Zauberei nachgeht. Der vermeintliche Geist Samuels sagte hingegen zu Saul, dass Zauberei Sünde ist. „Denn Ungehorsam ist Sünde wie Zauberei und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du des HERRN Wort verworfen hast, hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König seist“ (1. Samuel 15, 23).

Gott sagt, dass Teilnahme an okkulten Praktiken geistliche Hurerei ist (Psalm 106, 38-39; Schlachter-Übersetzung)! Wie bestrafte Gott sein Volk für dessen Abtrünnigkeit? „Da entbrannte der Zorn des HERRN über sein Volk, und sein Erbe wurde ihm zum Abscheu. Er gab sie in die Hand der Heiden, dass über sie herrschten, die ihnen gram waren. Und ihre Feinde ängsteten sie, und sie wurden gedemütigt unter ihre Hand“ (Psalm 106, 40-42). Die Nation Israel kam für ihre abscheulichen Praktiken in Gefangenschaft. Eine große Trübsal und Gefangenschaft kommt auch bald über uns, wenn wir nicht *unsere* verabscheuungswürdigen Praktiken bereuen!

Manche mögen vorbringen, dass eine Verkleidung in Halloween-Kostümen ein „harmloser“ Spaß sei und argumentieren, dass Eltern von heute ihre Kinder nicht ermutigen, sich Symbolen und Praktiken des Okkulten auszusetzen. Aber Eltern, die so denken, riskieren das geistliche Wohlergehen ihrer Kinder, weil sie den Einfluss des Teufels unterschätzen (Epheser 2, 2; 2. Korinther 4, 4).

Im Lukasevangelium lesen wir, dass unser Erlöser viele Leute heilte, die von bösen Geistern geplagt wurden: „Zu der Stunde machte

Jesus viele gesund von Krankheiten und Plagen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Augenlicht“ (Lukas 7, 21). Leben wir im Gegensatz zum Vorbild unseres Erlösers? Bringen wir unseren Kindern bei, böse Geister zu Halloween anzuziehen und sich mit ihnen zu beschäftigen? Sicherlich ist das Verkleiden als Dämon oder Hexe eher eine Einladung für das Böse, als eine Abwehr dagegen!

Der Apostel Jakobus rät uns, dem Bösen zu widerstehen, und nicht, uns damit zu beschäftigen! „So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch“ (Jakobus 4, 7). Das ist die Anweisung Ihres Schöpfers an Sie! Er verspricht, dass dann der Teufel von uns fliehen wird. Ja, „widersteht dem Teufel!“ Schließen Sie sich nicht der Masse an, die eine dunkle Welt des Satans und des Okkulten feiert! Nehmen Sie nicht an dunklen Traditionen zu Halloween oder bei anderen Anlässen teil.

Beachten Sie Gottes Warnungen gegen Geisterbeschwörer und Zeichendeuter: „Ihr sollt euch nicht wenden an Geisterbeschwörer und Zeichendeuter und sollt sie nicht befragen, dass ihr nicht an ihnen unrein werdet; ich bin der HERR, euer Gott“ (3. Mose 19, 31). Der Gott der Schöpfung sagt klar, dass wir Geisterbeschwörer und Spiritisten meiden sollen. Er möchte nicht, dass wir durch ihren negativen Einfluss verunreinigt werden. Beachten Sie seine scharfen Worte: „Wenn sich jemand zu den Geisterbeschwörern und Zeichendeutern wendet, dass er mit ihnen Abgötterei treibt, so will ich mein Antlitz gegen ihn kehren und will ihn aus seinem Volk ausrotten. Darum heiligt euch und seid heilig; denn ich bin der HERR, euer Gott“ (3. Mose 20, 6-7).

Wenn eine Person Geisterbeschwörer und Zeichendeuter befragt, so sagt Gott, dass diese sich der Hurerei hingibt. Christen sollen jedoch rein sein. Sie sollen „heilig“ sein, wie wir gerade gelesen haben. Erinnern wir uns, was der Apostel Petrus schrieb: „Wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. Denn es steht geschrieben: ‚Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig‘“ (1. Petrus 1, 15-16).

Astrologie und falsche Prophezeiungen

Satan verführt die Menschen auch durch Astrologie. Die *Encyclopaedia Britannica* schreibt: „Astrologie hatte ihren Ursprung in Mesopotamien, vielleicht im 3. Jahrtausend vor Christus, kam aber erst viel später in der westlichen Welt zu voller Blüte, im Einflussbereich der griechischen Zivilisation während der hellenistischen Periode. Sie verbreitete sich in ihrer älteren, mesopotamischen Form bis nach Indien. Die islamische Kultur nahm sie als Bestandteil ihres griechischen Erbes

auf; und im Mittelalter, als Westeuropa stark unter dem Einfluss islamischer Wissenschaften stand, bekam die europäische Astrologie auch den Einfluss des Orients zu spüren... . Obwohl viele christliche Konzile die Astrologie verurteilten, kam die Weltanschauung, die darin ihren Ausdruck fand, kaum ins Wanken. Im späteren europäischen Mittelalter hatten zahlreiche Universitäten, darunter Paris, Padua, Bologna und Florenz einen Lehrstuhl für Astrologie.“

Obwohl alle wahren Christen in Laufe der Zeit die Astrologie verurteilten, hat sie sich gehalten. In unserer heutigen Zeit geben Astrologen zu, dass die Horoskope, die man in den Zeitungen findet, hauptsächlich Unterhaltungscharakter haben. Doch wenn führende Staatsmänner der Welt Astrologen um Rat fragen, suchen sie einen falschen Gott! Lesen Sie die Warnung Gottes durch den Propheten Jeremia: „So spricht der HERR: Ihr sollt nicht den Gottesdienst der Heiden annehmen und sollt euch nicht fürchten vor den Zeichen des Himmels, wie die Heiden sich fürchten“ (Jeremia 10, 2).

Wir haben bereits gesehen, wie Jesus vorhergesagt hat, dass Zeichen und Wunder *viele* verführen werden. Das Buch der Offenbarung beschreibt dramatische Ereignisse, die zum zweiten Kommen Christi hinführen. Es wird einen großen falschen Propheten und ein religiöses System geben, die Zeichen und Wunder vollbringen werden. Der Apostel Johannes schrieb dies über der großen falschen Propheten: „Und [er] tut große Zeichen, so dass er auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen“ (Offenbarung 13, 13). Millionen, wenn nicht Milliarden von Menschen werden durch diese eindrucksvollen Wundertaten verführt werden. „Und [er] verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist“ (Offenbarung 13, 14). Wie können Sie erkennen, ob jemand wirklich ein Diener Gottes ist, und nicht jemand, der durch okkulte Mächte beeinflusst ist? Das 5. Buch Mose liefert uns den Schlüssel: „Wenn ein Prophet oder Träumer unter euch aufsteht und dir ein Zeichen oder Wunder ankündigt und das Zeichen oder Wunder trifft ein, von dem er dir gesagt hat, und er spricht: Lass uns andern Göttern folgen, die ihr nicht kennt, und ihnen dienen, so sollst du nicht gehorchen den Worten eines solchen Propheten oder Träumers; denn der HERR, euer Gott, versucht euch, um zu erfahren, ob ihr ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele lieb habt. Dem HERRN, euerm Gott, sollt ihr folgen und ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen und ihm dienen und ihm anhangen“ (5. Mose 13, 2-5).

Ein falscher Prediger oder Prophet kann vielleicht sogar richtig vorhersagen, welches Zeichen oder Wunder geschieht. Doch Gott sagt, dass er ein falscher Prophet ist, wenn er uns weg von dem Gott der Bibel und dem wahren Jesus Christus der Bibel führt. Beachten Sie auch,

dass es passieren kann, dass Gott selbst Sie testet, um zu sehen, ob Sie seinem Wort und seiner Lebensweise treu bleiben!

Satan hat die ganze Welt verführt. Er hat viele Methoden der Verführung, einschließlich Hexen, Zauberei, Kanalisierung, Magie, Astrologie, Spiritismus und falscher Religion. Wir müssen vor den Gefahren im Okkultismus auf der Hut sein.

Der Apostel Petrus gab uns diese Anweisung: „Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen“ (1. Petrus 5, 8-9).

Gott verspricht uns Schutz vor dem Bösen. Jesus lehrte uns, zu beten: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“ (Matthäus 6, 13). Paulus ermahnte die Christen: „Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel“ (Epheser 6, 11-12). Sie können den Bösen überwinden, indem Sie das Wort Gottes – die Bibel – kennen und danach *leben*. Sie können die Versuchungen und Verführungen durch Okkultismus und falsche Religion überwinden. Wie der Apostel Paulus in Philipper 4, 13 schrieb: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus“ (Lutherbibel 1912). Möge Gott Sie stärken, damit Sie im Glauben voranschreiten. Mögen Sie nicht in den dunklen Verführungen dieser Welt leben, sondern im Licht der Wahrheit, dem Wort Gottes.

GIO, Oktober 2002
© 2002 Living Church of God
Alle Rechte vorbehalten.
Englischer Titel: *Dangers of the Occult*
Diese Publikation darf nicht verkauft werden!
Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,
der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.
© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:
Living Church of God
P.O. Box 501304

San Diego, CA 92150 – 1304

Tel.: 001 (858) 673 – 7470

Fax: 001 (858) 673 – 0310

<http://www.tomorrowworld.org>

Großbritannien:
Living Church of God
P.O. Box 9092

Motherwell, ML1 2YD Scotland

Tel.: 0044 1698 – 263 – 977

Fax: 0044 1698 – 263 – 977

Deutschland:
Welt von Morgen
Postfach 111 545
D – 76065 Karlsruhe

<http://www.weltvonmorgen.org>
